

**Strafprozeß, öffentliches Interesse
und private Strafverfolgung.
Untersuchungen zum Strafrecht
der römischen Republik**

D i s s e r t a t i o n

zur Erlangung des Grades eines Doktors des Rechts
der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
der Universität des Saarlandes

vorgelegt von
J o a c h i m E r m a n n

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	3
I. Die Forschungen Kunkels zum römischen Strafprozeß und die Fragestellung der Untersuchung	7
II. Die Bacchanalien	12
1. Die Quellen	12
2. Die Rolle des Senats	14
3. Die materiellen Rechtsgrundlagen der Verfahren	16
a) Der Bacchant, ein Straftäter?	17
b) Die einzelnen Deliktstatbestände und ihre Rechtsnatur	22
4. Zusammenfassung	38
III. Die frühen Giftmordprozesse	40
1. Die Quellen	40
2. Die Prozesse des Jahres 331 v. Chr.: Historische Wahrheit oder annalistische Erfindung?	45
3. Der Informationsgehalt der Quellen	46
4. Die materielle Rechtsgrundlage der Verfahren	51
5. Die Rolle des Senats	66
6. Exkurs: Die Beweisproblematik des Giftmordes und die Rechtsfigur des manifesten Täters	69
7. Zusammenfassung	84
IV. Die lex Cornelia de iniuriis	86
1. Die Quellen	86
2. Die rechtspolitische Zielsetzung des Gesetzes	87
3. Zusammenfassung	93

V. Der Bona Dea Skandal	94
1. Die Quellen	94
2. Der Gegenstand des Prozesses und seine verfahrensrechtlichen Besonderheiten	97
3. Zusammenfassung	106
VI. Der Fall des Postumius	108
1. Die Quellen	108
2. Der Gegenstand des Prozesses und dessen verfahrensrechtliche Besonderheit	109
3. Zusammenfassung	113
VII. Ergebnisse	114
VIII. Anhang: Zwei scheinbare Mordverfahren	118
1. Die Verbrechen im Sila-Wald	118
a) Die Quellen	118
b) Das Rechtsproblem	119
2. Das Verfahren gegen Bomilkar	123
a) Die Quellen	123
b) Das Rechtsproblem	124
Literaturverzeichnis	127